

Erfahrungsbericht: Mein Auslandssemester in Bari, Italien (WS 2021/22)

Das Land Italien und die italienische Sprache begeistert mich schon seit meiner Schulzeit im BORG Althofen. Hier habe ich begonnen diese Sprache zu lernen. Im Mai 2019 habe ich auch schriftlich in Italienisch die Matura absolviert. An der Pädagogischen Hochschule habe ich dann den viersemestrigen Hochschullehrgang „Italienisch für die Primarstufe“ besucht. Nach diesem Hochschullehrgang wurde mir bewusst, dass ich gerne ein Auslandssemester in Italien machen würde. Ich wollte aber nicht alleine ins Ausland gehen und so habe ich mich mit einer Freundin und Studienkollegin dafür entscheiden, diesen Weg nach Italien gemeinsam zu bewältigen.

Durch das angebotene Wahlfach „Erasmus+“ an der PHK wurden mir wichtige Informationen über ein Auslandssemester vermittelt. (Partnerinstitutionen, Bewerbung, Fristen, Learning Agreement, Während des Aufenthalts, nach der Rückkehr, ...) Einen guten Einblick über ein Auslandssemester bekam ich auch durch den „Erasmus+ Tag“. Hier berichteten Studierende über ihre Erfahrungen, die sie im Laufe eines Auslandssemesters gesammelt haben. Dadurch wurde mein Vorhaben, ein Auslandssemester zu machen, bestärkt.

In Italien gibt es sechs Partnerinstitutionen:

- University of Bari
- University of Gastronomic Science
- University of Calabria, Cosenza
- University of Chieti
- University of Molise, Campobasso
- University of Napoli

Da meine Studienkollegin und ich in den Süden von Italien, und „la dolce vita“ durch und durch erleben wollten, haben wir uns bei der „University of Bari Aldo Moro“ beworben. Durch die damalige Coronasituation war es jedoch nicht sicher, ob wir im fünften Semester das Auslandssemester antreten können. Nach langem Warten bekamen wir aber schließlich die Zusage. Dann ging es an das Erstellen des Learning Agreements. Dabei fand ich vier Kurse und einen Praktikumsplatz an der University of Bari, die die Inhalte des fünften Semesters an der PHK abdeckten. All diese Kurse und das Praktikum ergaben 30 ECTS.

Am 23.09.2021 war es dann so weit und meine Studienkollegin und ich begaben uns mit meinem Auto auf den Weg nach Bari. Da das Studium in Bari erst am 18.10.2021 begann, beschlossen wir eine Reise durch Italien zu machen. Zuerst besuchten wir Florenz, dann Rom, danach fuhren wir nach Neapel und abschließend erkundeten wir die wunderschöne Amalfi Küste, bis wir schließlich unser Ziel Bari erreichten. Leider haben wir vorab noch keine fixe Unterkunft in Bari gefunden, da es zu zweit sehr schwer ist, gemeinsam eine Wohnung zu bekommen. So beschlossen wir uns ein Airbnb in Molfetta, was 30 km von Bari entfernt liegt, zu buchen. Wir hofften nun, dass wir in der letzten Woche vor Uni

Beginn noch eine Wohnung im Zentrum von Bari finden würden. Doch leider, fanden wir in dieser kurzen Zeit nichts mehr. Dann aber kam unerwartet der Besitzer des Airbnbs auf uns zu und bot uns an, das Airbnb für den ganzen Semesteraufenthalt für 190€ pro Kopf pro Monat zu buchen. Uns fiel ein Stein vom Herzen und wir nahmen das Angebot an. Wir fuhren dann meistens mit dem Zug zur Uni und waren binnen 20 Minuten im Zentrum von Bari.

Die Kurse an der Universität haben mir zum Teil sehr gut gefallen. Alle Kurse, die ich besuchte, wurden auf Italienisch abgehalten. Der Kurs für meinen Schwerpunkt Inklusion hat mir sehr gut gefallen und ich konnte für mich wichtige theoretische Grundlagen mitnehmen. Den Kurs „Ökologie“, empfand ich auch als sehr spannend, da durch das Buch, welches der vortragende Professor selbst geschrieben hat, die wichtigsten Grundlagen dieses Faches sehr spannend übermittelt wurden. Dann hatte ich noch zwei Pädagogik Kurse, die mir zu theoretisch und etwas trocken erschienen. Abschließend war in jedem Fach eine mündliche Prüfung zu absolvieren. Die Professoren/ Professorinnen waren bei den Prüfungen sehr nett und rücksichtsvoll und schließlich konnte ich alle bestehen.

An der Universität in Bari läuft das Praktikum anders ab als an der PHK. Die StudentInnen müssen hier pro Jahr 50 Stunden in den Kindergarten/ Vorschule und 50 Stunden pro Jahr in die Grundschule, die in Italien fünf Jahre dauert. Dafür bekommen sie 6 ECTS. Beim Praktikum müssen die StudentInnen meist nur beobachten, leichte Assistenzaufträge erledigen oder eine Unterrichtseinheit halten. Ich musste diese 100 Stunden in einem Semester absolvieren. Ich fand eine Schule in meiner Ortschaft, Molfetta und wurde einer Lehrerin zugeteilt, die Italienisch, Geschichte, Englisch und Kunst in zwei vierten Klassen unterrichtete. Ich unterstützte die Lehrerin beim Englischunterricht und jeden Tag am Anfang der Stunde durfte ich den Kindern eine deutsche Phrase beibringen. Die Kinder waren von der deutschen Sprache begeistert und freuten sich jeden Tag auf neue deutsche Wörter. Im Laufe dieser 100 Stunden sind mir die Kinder beider Klassen und meine Ausbildungslehrperson sehr ans Herz gewachsen.

In unserer **Freizeit** unternahmen wir sehr viel, da wir durch mein Auto sehr unabhängig waren. Wie besuchten Monopoli, Poglinano al Mare und Matera. Diese Städte sind atemberaubend schön. Außerdem besuchten wir einige Erasmus Events, die von den Gruppen IC (Incoming) und ESN (Erasmus Student Network) organisiert wurden. Dadurch lernten wir auch einige Leute aus Italien und aller Welt kennen, mit denen wir uns anfreundeten. Diese Erasmus Gruppen sind auch sehr hilfreich in punkto Wohnungssuche.

Mein Fazit: Im Gesamten hat mir mein Auslandssemester sehr gut gefallen und ich konnte dadurch auf persönlicher Ebene enorm wachsen und meine Sprachkompetenzen verbessern. Außerdem lernte ich so liebe Menschen kennen, die nun ein fixer Bestandteil meines Freundeskreises sind. Die Kurse in der Uni waren schaffbar und größtenteils interessant und eines der absoluten Highlights war das Praktikum für mich. Alles in Allem war es eine wunderschöne Erfahrung und alle Probleme, die dazwischen auftauchten, lösten sich meistens von selbst. Ich persönlich würde jedem, der die Möglichkeit dazu hat,

empfehlen ein Auslandssemester zu machen. Überhaupt an der PHK ist die Unterstützung des International Office sehr groß und man bekommt alles angerechnet und verliert keine Zeit.

Fotos von der Reise nach Italien:



Abbildung 1: Florenz Toscana



Abbildung 2: Rom, Colosseum



Abbildung 4: Neapel



Abbildung 3: Amalfi Küste

Fotos von Bari Umgebung:



Abbildung 6: Molfetta (unser Wohnort)



Abbildung 7: Molfetta



Abbildung 5: Bari Hafen

Fotos von Ausflügen:



Abbildung 9: Ausflug nach Matera



Abbildung 8: Ausflug nach Pogliano